



Termine

4. 9., 19.30 Kartoffel-Expreß, 23,50 Euro
2. 10., 19.30 Neptun-Expreß, 43,50 Euro
27.11. – 19.12. Nikolausfahrten

Jeweils am zweiten und am letzten Sonnabend im Monat trifft sich die Gleisbaurotte und sind Werkstatt-Neueinsteiger besonders herzlich willkommen.

Alle Angaben ohne Gewähr, Stand: 1. 7. 2004

DEV-Rufnummern 042 52 / 93 00-

- 10 Bahnhof (Gruppenruf 21, 22, 25, 34)
- 12 Faxgerät
- 20 Museum (Gruppenruf 21, 22, 24)
- 21 Bahnhofsbüro, Petra Heindorf
- 22 Bahnhofsbüro, Doris Schröder
- 23 Museums-Shop
- 24 Redaktion DME, Wolfram Bäumers
- 25 Bahnhofsbüro, Mobiltelefon
- 30 Eisenbahn (Gruppenruf 31, 32, 35, 36)
- 31 Verkehrsdienst
- 32 Betriebsleitung, öB1
- 33 Zugleiter
- 34 Fahrkartenschalter
- 35 Bahnsteigaufsicht BruVi
- 36 Betriebsleitung, Mobiltelefon
- 39 Besprechungsraum
- 40 Werkstatt (Gruppenruf 41 – 45)
- 41 Aufenthaltsraum
- 42 Drehbankbude
- 43 Wagenwerkstatt
- 44 Werkstatt, Klaus Schmidt
- 45 Werkstattbüro
- 46 Funkwerkstatt
- 47 Elektrowerkstatt

Tätigkeiten finden ehrenamtlich statt; die Rufnummern sind nicht mit Arbeitsplätzen verbunden. Daher ist die Erreichbarkeit eingeschränkt. Das Bahnhofsbüro (Nr. 21 bzw. 22) sind i. d. R. an Wochentagen zwischen 9 und 11 Uhr besetzt.

Protokoll der ordentlichen DEV-Mitgliederversammlung 2004 am Sonnabend, den 24. April 2004, in der Gaststätte „Zum Dillertal“ in Heiligenberg

TOP 1 Begrüßung

Die Vorsitzende Insa Drechsler-Konukiewitz eröffnet die Versammlung um 15.10 Uhr und begrüßt die 84 anwesenden Mitglieder sowie die Ehrengäste Samtgemeindebürgermeister Horst Wiesch, Wilhelm Leder, Karl Hunold und die Damen Böschke und Hahn von der Presse. Sie überbringt die Grüße von Frau Mestwerdt und Bürgermeister Heere, die heute leider nicht anwesend sein können. Anschließend verliest sie die Namen der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder, die Versammlung gedenkt ihrer in einer Schweigeminute.

Frau Drechsler-Konukiewitz stellt fest, daß fristgerecht eingeladen wurde. Auf Ihre Frage, ob Bedenken gegen eine Protokollführung durch Gerd Schmidt geäußert würden, gibt es keinen Widerspruch.

TOP 2 Protokoll Mitgliederversammlung 2003

Das Protokoll wurde in DME 3/03 veröffentlicht, es wird ohne Einwände genehmigt.

TOP 3 Jahresbericht 2003

Jens Böcker trägt den Jahresbericht in Kurzform vor mit dem Hinweis, daß der ausführliche Bericht in DME 2/04 erscheine. Herr Böcker weist darauf hin, daß die Fahrgastzahlen insgesamt recht erfreulich waren, eher negativ aber die dünne Personaldecke und der geringe Nachwuchs. Zu den Highlights der abgelaufenen Saison zählte der 1. Mai mit der feierlichen Enthüllung der BRUCHHAUSEN auf ihrem neuen Denkmalssockel im neuen Kreisel und die Gratulation der FRANZBURG zu Gerhard Molls 70. Geburtstag. Die Aufzählung der im vergangenen Jahr getätigten Investitionen reicht von Arbeiten an der Mallet und der HOYA, der Drehscheibe und an Ölabscheider / Waschplatte bis zu Gleisbau und Waggonaufarbeitung in Blankenburg (Kleinviehverschlagwagen).

TOP 4 Geschäftsjahr 2003

Der Jahresabschluß (Bilanz und G+V-Rechnung) liegen für jeden aus. Dirk Lonscher erläutert die Zahlen. Der Zuwachs an Fahrgeldeinnahmen sei erfreulich, ebenso auch der beim Buffetwagen. Die Spenden seien leider rückläufig. Herr Lonscher appelliert, mehr Spenden, Erbschaften und zinslose Darlehen einzuwerben.

TOP 5 Bericht der Rechnungsprüfer

Klaus Mertins verliest den Bericht der Rechnungsprüfer (Anhang zum Jahresabschluß, Prüfung ohne Beanstandungen) und stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

Über den von Herrn Mertins gestellten Antrag wird über den Vorstand in toto und durch Handaufheben abgestimmt. Das Ergebnis lautet: Entlastung ohne Gegenstimme bei 6 Enthaltungen.

TOP 7 Neuwahl der Rechnungsprüfer

Die Herren Rother und Mertins erklären sich bereit, ihr Amt weiterzuführen. Andere Kandidaten stellen sich nicht. Nach der Wahl (in toto per Handaufheben) sind die beiden Herren ohne Gegenstimme bei 2 Enthaltungen wiedergewählt. Sie nehmen die Wahl an.

TOP 8 Vorschau auf die Saison 2004

Insa Drechsler-Konukiewitz hebt die für die Saison geplanten besonderen Aktivitäten heraus:

- Teilnahme an der Europa-Woche der Samtgemeinde mit einem Dia-Vortrag von Christian Speer und Helge Harling über „Eisenbahnen in Osteuropa“ am 7. 5.
- Sonderfahrt des T 2 ab Bremen zu Pfungsten
- Fotosafari und Schmalspur-Modellanlagen in der Heiligenberger Remise zu den Tagen des Eisenbahnfreundes am 7. bzw. 7. und 8. August
- Präsentation des Buches der Mitgliederautoren Jürgen Hartmann und Klaus Thiede: „Das Kleid des Eisenbahners“
- Gleisbauarbeiten, wobei die Rotte zwischen Wiehe und Bollenstraße bereits aktiv war.

Mit einem Dank an alle Aktive verbindet Insa Drechsler-Konukiewitz die Bitte, mehr Personal einzuwerben.

TOP 9 Bericht der Gemeinde Bruchhausen-Vilsen

Samtgemeindebürgermeister Horst Wiesch beginnt seinen Vortrag mit einem Dank an Aktive und Vorstand für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

Ergebnis notwendiger Abstimmung war der Neubau der Straße am Gaswerk und ihre Verschwenkung, um Raum für die Drehscheibe zu schaffen. Herr Wiesch hebt des weiteren die Schaffung des Wassererlebnisparks hervor. Er erläutert ferner den Bau des Tourismusbüros. Angestrebt wird eine Öffnung der Geschäfte jeweils am 1. Sonntag im Monat. Dies ist möglich, weil Bruchhausen-Vilsen Luftkurort ist. In der Planung sind der Bau des Lokschuppens und ein Teilabriß des Genossenschaftsgebäudes (Anbau Lagerschuppen und Korn-trocknungsanlage). In Asendorf wird das Bahnhofsgebäude nicht wieder aufgebaut, die Gemeinde bleibt hier jedoch am Ball.

„Ein Fall von Bürokratismus“, so führt Herr Wiesch aus, ist die Baugenehmigung für die Drehscheibe durch die falsche Behörde.

Zum Abschluß dankt Frau Drechsler-Konukiewitz für die Einbeziehung des DEV in die Gemeindeplanung und entrichtet herzliche Grüße an alle Mitarbeiter im Rathaus.

TOP 10 Beratung eingegangener Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

Oben und 2. Reihe links: Saisonvorbereitung beim Ostermeeting, li saugt Eckhard Thureau altes Öl aus einem Achslager des Buffetwagens, rechts bedient Bennie den Werkstatt-Luftsauger für die Bremsrevision. Darunter: Sicherheit hat oberste Priorität, getragen werden Schutzhelme oder im Werkstattbereich auch Anstoßkappen. 5. 4. 2004

2. Reihe rechts und 3. Reihe: Auch beim Putzwochenende gibt es neben der eigentlichen Arbeit viel Geselligkeit und Spaß. Geerd Piepersjohanns schrubbt T 42, Uwe Franz rangiert und Dirk Lonscher spart Zigarrillos. 17. 4. 2004

Unten: Florian Jühlke setzt die neu ausgegossenen Lagerschalen in die Kuppelstange von Lok SPREWALD ein, um das Stangenlager paßgenau auszubohren., 17. 4. 2004

Fotos: Wolfram Bäumers



TOP 11 Verschiedenes

Ulrich Holtin gibt die Zahl der Mitglieder an diesem Tag mit 1.146 an. Da er seit 32 Jahren die Mitgliederkartei führt, geht es ihm besonders nahe, wenn Mitglieder austreten. Als Gründe für den Austritt werde häufig genannt, daß man die Mitgliedschaft als zu teuer empfinde, weil man die Vorteile der Mitgliedschaft nicht wahrnehmen könne. Herr Holtin schlägt deshalb vor, eine Mitgliedschaft ohne Jahresfahrkarte einzuführen. Er weist ferner darauf hin, daß neue Mitglieder auch häufig ältere Menschen sind, und fordert auf, neue junge Mitglieder zu werben. Der Beitrag wird diskutiert, der Vorstand will die Sache weiterverfolgen.

Wulf Pompetzki berichtet über die Fortschritte bei der von ihm betreuten Internetseite des DEV. Das Bahnhofsbüro ist nunmehr direkt zu erreichen, das Fahrplanheft steht jetzt komplett, d. h. inklusive des Behebungsverzeichnisses, im Internet. Auch ist das Fahrzeugverzeichnis ergänzt worden. Insgesamt stehen 83 Seiten mit 400 Fotos und 12 pdf-Dokumente, d. h. insgesamt 25 MB, bereit. Die rund 4.500 Besucher im Monat, von denen die meisten Lesezeichen für die Seite gesetzt haben, interessieren sich in erster Linie für das Fahrzeugverzeichnis.

Jürgen Werder berichtet über seine insgesamt positiven Erfahrungen mit dem Jugendcamp mit Jugendlichen aus der polnischen Partnergemeinde. Deshalb soll das Jugendcamp dieses Jahr wiederholt werden, und zwar vom 10. 7. – 1. 8. Er bitte um Unterstützung für das Projekt.

Frau Drechsler-Konukiewitz schließt die Versammlung um 16:55 Uhr mit Dank an die Teilnehmer und dem Hinweis, daß abends Dienstunterricht angesetzt ist.

Nienburg, 8.5.2004

gez. Insa Drechsler-Konukiewitz
(Versammlungsleiterin)

gez. Gerd Schmidt (Protokollführer)

Uwe Franz

Museumsbahn-Telegramm

Zu Beginn eines wieder sehr ereignisreichen zweiten Quartals stand das Ostermeeting vom 5. – 9. 4. Mit einer kleinen aber hochmotivierten Mannschaft wurden die jährlich wiederkehrenden Bremsuntersuchungen und Wartungsarbeiten an den fast 50 betriebsfähigen Fahrzeugen vorgenommen. Bei so vielen Personen-, Gepäck- und Güterwagen mußte auch das Osterwochenende genutzt werden.

Am Ostersonntag, den 10. 4. kam ein von DB-Nostalgiereisen organisierter Dampfzug mit 012 100-4 und Wagen des DB-Museums Nürnberg von Hamburg nach Eystrup. Das dürfte die erste große Schnellzuglok am HEG-Bahnsteig gewesen sein. Aufgrund zu geringer Meterlast der Weserbrücke und enger Radien der vormaligen Meterspurstrecke sowie aufgrund der von der DB aus Kostengründen weggebliebenen angekündigten V 200 konnte ab Eystrup die Stangenlok VGH V 600.21 den Sonderzug nach Bruchhausen-Vilsen und zurück bringen. In Eystrup blieb die VGH-Lok bis Langwedel am Zug, damit der Dampflok das zweimalige Umsetzen erspart blieb.

An den beiden Osterfeiertagen 11./12. 4. gab es jeweils fünf Zugpaare Hoya – Bruchhausen-Vilsen mit Triebwagen T 2 im 2-Stunden-Takt. Aufgrund einer plötzlichen Erkrankung des „Osterhasen“ mußten die Schaffner die wichtige Aufgabe übernehmen, den Kindern Süßigkeiten auszuhändigen. Bei leicht wechselhaftem Wetter machten viele Familien von den Osterfahrten regen Gebrauch.

Das folgende Wochenende 17./18. 4. war eigentlich als Putzwochenende zur Reinigung aller betriebsfähiger Wagen geplant. Da sich leider nur eine Hand voll Museums-Eisenbahner zu dieser wichtigen Tätigkeit eingefunden hatten, blieb ein Berg Arbeit liegen. Zum Glück hatte unser Urgestein Gerd Schrammen die bereits für den 10. 4. genutzten Wagen zuvor – und zwar alleine – gereinigt, so daß wir mit einem blauen Auge davonkamen.

Für die stille Anreise zur DEV-Jahreshauptversammlung am Sonnabend, 24. 4. waren T 42 und Wagen 6 zuständig. Abends gab es noch den ersten Dienstunterricht in der Schulaula, an dem 59 DEV-Betriebsbahnfahrer und einige Gäste teilnahmen. Diese Zahl ist sehr hoch, sie täuscht aber über das Problem hinweg, an jedem Wochenende und für die Sonderzüge immer wieder die erforderlichen Dienste mit Museums-Eisenbahnern zu besetzen. Daher die Einladung an alle Leser: Bitte unterstützen Sie uns, schon einige Einsätze im Jahr sind hilfreich.

Mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm starteten wir am 1. Mai in die 38. Fahr Saison. Neben bis zu vier Zügen auf der Schmalspurbahn sorgte der historische VT 08 der DB mit der Anschrift „Fußballweltmeisterschaft 1954“ zwischen Eystrup und Heiligenfelde für Aufsehen. Auf der Rückfahrt kam es sogar zu einer Zugkreuzung mit unserem T 1 in Uenzen. Für eine Überraschung hatte die Mittelweserbahn gesorgt: Im wahrsten Sinne des Wortes „auf Durchreise“ von Kiel nach Moers präsentierte die MWB ihre neue V 2303 sowie nach Basel die fast baugleiche Lok SBB-Cargo 843 052, die vermutlich die erste schweizerische Lok auf den Gleisen in Bruchhausen-Vilsen war. In Eystrup warteten ebenfalls auf die Weiterreise nach Moers die vormaligen NVAG- bzw. NEG-Niebüll-Loks 203 003 bis 005.

Am 5. 5. erhielt unser Fahrzeugpark Verstärkung durch die betriebsfähige zweiachsige Diesel-Kleinlok (KHD 1950/47.110) von dem Erdölverladebahnhof Barthmannsholte bei Vechta. Die Lok ist schlagwettergeschützt ausgeführt und praktisch seit 54 Jahren unverändert im Einsatz gewesen. Sie ist ein Geschenk der Exxon-Mobile an das Niedersächsische Kleinbahn-Museum und steht als DEV V 5 gut geschützt in der Fahrzeughalle Hoya.

Im Rahmen der „Europäischen Woche“ in Bruchhausen-Vilsen zeigte Christian Speer am Abend des 7. 5. im Forum der Schule Dias zum Thema „Eisenbahnen in den neuen EU-Staaten“. Dabei fanden insbesondere Schmalspurbahnen ihren Niederschlag, und trotzdem war der Zuschauerkreis überschaubar.

Das Wochenende 8./9. 5. brachte gut gefüllte Züge. Am Sonntag (Muttertag) gab es für alle werdende und gewordene Mütter eine rote Rose vom Zugpersonal. Zu Himmelfahrt 20. 5. (Vatertag) gab es in der Umladehalle eine tolle Party mit Lifemusik und allem was dazu gehört. Aufgrund der zentralen Lage treffen sich dort viele Vatertagsausflügler, um die spezielle Atmosphäre zu genießen.

Als „Spargel-Expreß“ verkehrte am Abend des 22. 5. der erste kulinarische Zug zu aller Zufriedenheit.

Zur Feier ihres 80. Geburtstages holten wir am 27. 5. mit V 3 und Wagen 17 Lissi Schierholz, unsere Kneipenwirtin in Asendorf, ab und brachten sie nach Heiligenberg. Mehr als 60 Jahre lang stand sie hinter der Theke bereit, den Durst der Klein- und Museums-Eisenbahner zu löschen und Erlebnisse zu kommunizieren. Sie ist mittlerweile an den Rollstuhl gebunden und bewirte dennoch ihre Gäste mit der gewohnten Aufmerksamkeit und Freundlichkeit. Wir alle wünschen ihr, daß sie noch lange ihren Gästen „einen einschenken“ kann.

Unter dem Motto „raus aus der Stadt – mit der Kleinbahn ins Grüne“ wurde an den Pfingsttagen 30./31. 5. ein attraktives Programm auf Schmal- und Regelspur geboten. FRANZBURG, HERMANN und PLETTENBERG waren im Einsatz, es gab eine historische Bahnpost, die den Grüßen an die Daheimgebliebenen einen Sonderstempel aufdrückte, und am Pfingstmontag holte T 2 die Stadtmenschen aus Bremen ab und brachte sie abends um einige Eindrücke reicher wieder dorthin.

Zeitgleich war der DEV mit einem kleinen Stand beim „5. historischen Wochenende“ in Blankenburg/Harz vertreten und wurde am Sonnabend, 29. 5. der in der dortigen Werkstatt des „Brücke e. V.“ aufgearbeitete Viehverschlagwagen Gw 8 entgegengenommen. Darüberhinaus konnten schon einige der in Fertigung befindlichen Uniformen bewundert werden. Durch das attraktive Programm waren wesentlich mehr Besucher angezogen worden als in den Jahren zuvor.

Auch am folgenden Wochenende wurden die DEV-Aktiven gefordert: Neben den planmäßigen Zügen verkehrte am Samstag Vormittag ein Hochzeitszug mit Salonwagen 13. Auf der Rückfahrt blieb die Wagengarnitur in Heiligenberg stehen, so daß es beim letzten Planzug zu sehr schönen kleinstädtischen Rangierszenen kam, um die Wagen samt der Hochzeitsgesellschaft aufzunehmen. Auch beim wohl größten Oldtimertreffen Norddeutschlands in Bockhorn war der DEV mit Lok FRANZBURG als Blickfang dabei und verteilte bei durchwachsenem Wetter zahlreiche Fahrplanprospekte. Das hatte schon am Wochenende darauf einigen Erfolg, wie uns die Besucher zu erkennen gaben.

Am Wochenende 19./20. 6. war zusätzlich zum Planbetrieb in Bruchhausen-Vilsen die Esslinger Garnitur T 2 + TA 4 anlässlich des „Jan-Harpstedt-Aktionstages“ zwischen Delmenhorst und Harpstedt im Einsatz als Dankeschön für die Hilfe der DHEF, die uns vor einiger Zeit mit zwei B3yg-Wagen zum Brokser Heiratsmarkt ausgeholfen hatten.

Oben: Zwei „Urgesteine“ der Museums-Eisenbahn vertieft ins Fachgespräch im T 42 auf dem Weg zur Tagungsstätte, Max Demmler (li) und Wilhelm Leder (re), die DEV-Vorsitzende Insa Drechsler-Konukiewitz hebt das neue Uniform-Buch hervor.

2. Reihe: Dienstunterricht für die Betriebseisenbahner in der Aula des Schulzentrums Bruchhausen-Vilsen, 24. 4. 2004, Fotos: Wolfram Bäumer

3. Reihe und unten links: Viel geboten wurde zur Saisonöffnung am 1. 5. 2004 in Bruchhausen-Vilsen, Fotos: Uwe Franz

Unten rechts: T 2 wartet in Bremen Hbf auf Fahrgäste nach Bruchhausen-Vilsen, 30. 5. 2004, Foto: Claas Rehmstedt





Oben: Die aus Kiel wieder eingetroffenen Rahmenteile der Malletlok, 5. 5. 2004

Mitte: Wagen 14 nach der HU und Wagen 138 zu Ostern

Unten: Rahmen des Wagens 143 und der fertige Kleinviehwagen Gw 8, Blankenburg, 29. 5. 2004

Fotos: Uwe Franz

+ Rödler an die Mannheim-Weinheim-Heidelberg-Mannheimer Eisenbahn (seit 1913: OEG) abgeliefert worden war. 1973 wurde der als OEG 870 bezeichnete Wagen an die Rhein-Haardtbahn verkauft, wo er bis 1992 als Bahndienstwagen RHB 33 genutzt wurde. Durch Vermittlung der Bahnfreunde Rhein-Neckar-Pfalz e. V. kam der Wagen 1992 zusammen mit dem heutigen Wagen DEV 128 zu uns. Nun ist das 105 Jahre alte Fahrzeug eine ansprechende Ergänzung unseres betriebsfähigen Museumsbestandes.

Güterwagen 138

Die Bedarfsausbesserung zeigt gute Fortschritte. Nach dem Entrostern von Rahmen und Kastenprofilen haben die Junioren während des Ostermeetings mehrere Farbschichten aufgebracht. Z. Z. erhält der Wagen eine neue Verbretterung.

Güterwagen 141

Bei der anstehenden Hauptuntersuchung müssen alle stählernen Teile entrostet und gestrichen werden. Während der Bodenbelag wiederverwendbar ist, werden die Bordwände neu verbrettert.

Güterwagen 143

Die schweren Korrosions- und Betriebsschäden, die dieser Wagen schon von der Brohltalbahn mitgebracht hat, wurden in der Werkstatt Blankenburg

bereits vorbildlich behoben. Die Radsätze sind so schlecht, daß wir sie aus unserem Tauschbestand erneuern müssen. Nach ein paar Anpassungs- und Instandsetzungsarbeiten bei der MaLoWa Klostermansfeld konnten die Tauschradsätze bereits eingebaut werden. Gegenwärtig werden die klappbaren Seitenwände und die steckbaren Stirnwände neu verbrettert.

Kleinvieh-Verschlagwagen Gw 8

Am 29. 5. wurde der vorbildlich restaurierte Normalspur-Verschlagwagen im Rahmen einer Festveranstaltung von der Blankenburger Werkstatt an die Museums-Eisenbahn übergeben. Die noch fehlende aufwendige Beschriftung hat der Wagen mittlerweile erhalten, so daß er in Kürze nach Bruchhausen-Vilsen überführt werden kann.